

EINSCHREIBEN  
Aktiengesellschaft  
Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich  
Rekursabteilung  
Neumühlequai 10  
8090 Zürich

Alex W. Brunner  
Architekt HTL  
c/o Bahnhofstrasse 210  
CH-[8620] Wetzikon  
Telefon +44 930 62 33

Datum: 1. Juli 2021  
Post Code: 98.00.862001.03289537

2021.0377 – Institutionelle Behördenkriminalität in der Schweiz  
Stellungnahme zur Aktenabgabe des Strassenverkehrsamtes

---

Grüezi

Mit Schreiben vom 28. Mai 2021 forderten Sie Ihre Tochterfirma *Strassenverkehrsamt* auf, Ihnen sämtliche Akten in dieser Angelegenheit zuzustellen. Im Weiteren verzichteten Sie auf die Einholung einer Vernehmlassung.

Nun fordern Sie mich mit Schreiben vom 9. Juni 2021 auf, auf die Stellungnahme (Vernehmlassung) der Vorinstanz, Ihrer Tochterfirma *Strassenverkehrsamt*, Stellung zu nehmen. Nachdem Sie ursprünglich ausdrücklich auf eine Stellungnahme durch Ihre Tochterfirma *Strassenverkehrsamt* verzichtet haben, soll ich nun zu etwas Stellung beziehen, das nicht vorhanden ist. Das ist eine typische babylonische Finte, womit sich die Rekursabteilung eindeutig positioniert und sich damit quasi als «Schiedsrichter» oder Richter selbst kräftig desavouiert hat. Jedenfalls zeigt dieses Manöver, für wen die Rekursabteilung arbeitet.

Ich teile Ihnen nachstehend jedoch meine Meinung zur Abgabe «sämtlicher Akten» durch die Firma *Strassenverkehrsamt* mit, die Sie eingefordert haben.

Die babylonischen Vertreter bei der Firma *Strassenverkehrsamt* haben es sich sehr einfach gemacht, indem sie der Abteilung Rechnungswesen den Auftrag erteilt haben, alles im Zusammenhang mit der Nichtbezahlung der Rechnung abzuliefern. Das sind jedoch nicht die entscheidenden Unterlagen, weil nicht die Rechnung im Detail mit der Zustellung beanstandet wird, sondern die Legitimität zur Ausstellung derselben. Das ist nicht das Gleiche und das wissen auch alle Babylonier. Damit wird vom eigentlichen Problem abgelenkt und das Verfahren soll damit in eine andere Richtung gelenkt werden.

In die gleiche Richtung geht auch die Diskrepanz, dass keine Stellungnahme (Vernehmlassung) eingefordert wurde und auf einmal, oh Wunder, diese mit einem Kurzkomentar auf dem Lieferschein vorliegen soll, jedoch nichts, aber auch gar nichts aussagt, zum eigentlichen Problem. Aber selbst die Abgabe der Akten durch das Rechnungswesen ist unvollständig, womit einmal mehr gezeigt wird, wie Babylon arbeitet.

Nachdem die Mahnung vom 4. Februar 2021 ausgesprochen wurde, habe ich am 5. März 2021 der Abteilung Rechnungswesen die Problematik kurz erklärt.<sup>8</sup> Nachdem die babylonische Geschäftsleitung krampfhaft versucht, diese Thematik zu ignorieren und unter den Teppich zu kehren, ist es nicht erstaunlich, dass die weisungsgebundenen und konditionierten Angestellten dieses Schreiben ignorierten.

Ausserhalb des formellen Schriftenwechsels gab es auch noch ein Schreiben vom 19. Mai 2021 an ausgewählte Angestellte der Firma *Strassenverkehrsamt*, wobei die Einleitung je nach Funktion anders

geschrieben wurde. Die Adressaten sind am Schluss des Briefes aufgeführt.<sup>9</sup> Alle diese Briefe wurden per A-Post verschickt. Damit kann künftig niemand behaupten, es sei niemand ins Bild gesetzt worden. Dazu kommt noch, dass ich beiliegenden Flyer<sup>1</sup> an alle Haushaltungen (brutto) im Kanton Zürich (exklusive die Bezirke Bülach, Dietikon und Zürich) habe verteilen lassen. Aber das interessiert niemanden, weil man lieber für eine illegale Firma «arbeitet», dabei Verbrechen vergeht und sich dabei sogar ins eigene Fleisch schneidet bzw. sich schneller unter den Boden befördert.

Weil Sie diese Akten von Ihrer Tochterfirma *Strassenverkehrsamt* verlangt haben, werde ich diese auch nicht einreichen, weshalb Sie diese zwingend mit einer Stellungnahme (Vernehmlassung) nachzuverlangen haben in Bezug auch auf den Rechtsstatus und die Übertragung der Legitimation, wie ich sie seit anfangs an fordere. Tun Sie das nicht, so geben Sie sich noch mehr der Lächerlichkeit preis und es wird offensichtlich, dass Sie nicht nur die Tochterfirma *Strassenverkehrsamt* in Schutz nehmen, sondern das gesamte kriminelle babylonische System. Diese Stellungnahme haben Sie mir dann zur Stellungnahme zu unterbreiten. Erst dann ist diese Runde Schriftenwechsel abgeschlossen und nicht vorher. Sollten Sie dieses Vorgehen nicht vollständig umsetzen, so treten Sie damit automatisch in meine Bedingungen ein, wobei darauf hinzuweisen ist, dass die Position 3 bereits seit dem 2. Juni läuft.

In diesem Zusammenhang mache ich Sie auch auf meinen Rekurs aufmerksam, in dem ich die Rekursabteilung aufforderte, Ihre handelsrechtliche und hoheitliche Legitimität bis spätestens am 1. Juni 2021 zu beweisen. Das haben Sie bis heute noch nicht gemacht, weshalb Sie mangels Nachweis eingestehen, dass Sie weder handelsrechtlich und hoheitlich legitimiert sind, zu handeln. Damit sind Sie bereits vollständig in meine Bedingungen eingetreten.

Trotzdem gebe ich Ihnen nochmals eine weitere und letzte Chance, indem Sie mir den beglaubigten Nachweis Ihrer Organisation, der des *Strassenverkehrsamtes* sowie Ihrer vorgesetzten Organisationen schriftlich vorlegen. Ich mache Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, sollte das Handelsregisteramt diese beglaubigten Nachweise türken, so treten Sie automatisch in meine Bedingungen ein. Im gesamten Zusammenhang kann es nicht sein, dass private Unternehmen die Angaben in ihren Wirtschaftsdatenbanken nur so aus der Luft greifen und phantasieren, denn die Angaben müssen von den Handelsregistern und/oder den jeweiligen Unternehmen stammen. Das herauszufinden ist Ihre Aufgabe und an dieser Aufgabe werden Sie beurteilt. Und wenn Sie das nicht machen wollen oder nicht dürfen, müssen Sie die Konsequenzen ziehen, ansonsten werden Sie zum Täter. Meine Bedingungen sind dazu klar definiert und ich werde keine Kompromisse eingehen.

Aufgrund dieser Vorkommnisse sehe ich mich gezwungen, meine Bedingungen zu verschärfen, weil es offensichtlich ist, wohin dieses Verfahren führen wird.

1. Sollten Sie nochmals so einen billigen Versuch (wie aufgedeckt) unternehmen, auch wenn er nur ansatzweise ruchbar ist, so treten Sie damit ohne weitere Vorwarnung in meine Bedingungen ein. Damit haben Sie gezeigt, dass Sie resp. die Rekursabteilung befangen ist und Babylon vertritt.
2. Werden Sie den bisherigen Schriftenwechsel nicht wie gefordert nachbessern und eine vollständige Stellungnahme (Vernehmlassung) verlangen, so treten Sie damit automatisch und ohne Vorwarnung in meine Bedingungen ein.
3. Das Gleiche gilt auch für den Nachweis der handelsrechtlichen und hoheitlichen Legitimität des *Strassenverkehrsamtes* sowie Ihrer und die der vorgesetzten Organisationen bzw. Unternehmen bis und mit Stufe Kanton Zürich.
4. Wird nur eine der vorgenannten Bedingungen nicht erfüllt, so willigen Sie alle ein, mir die im Schreiben vom 21. Mai 2021 in Position 3 genannte Gebühr von zehn Kilogramm Gold pro Kalendertag und je Verfahren auf 20 Kilogramm Gold zu verdoppeln. Die Laufzeit beginnt am 2. Juni 2021.

Wenn ich hier mit Ihrem Eintritt in meine Bedingungen etwas grosszügig umgehe, so nur deshalb, weil es die Vögel schon lange von den Bäumen pfeifen, dass ich in diesem Verfahren nicht obsiegen werde. Auf dem sogenannten «Rechtsweg» wird es nie möglich sein, dieses kriminelle System zu entsorgen,

---

<sup>1</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à Flyer vom 5. März 2021

weil die gesamte Verwaltung im Dienste Babylons steht. Was auch immer die Gründe dafür sind, spielt keine Rolle. Aber eines sei dabei noch erwähnt:

Anfangs Juni wartete die Schweizer Gesundheitsexpertin Astrid Stuckelberger, sie arbeitete als WHO-Expertin für Pandemien, mit folgendem Hinweis<sup>2</sup> auf:

*«So ist beispielsweise die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, also der Schweiz, die seit 2014 als Körperschaft in Brüssel registriert ist. „Wir haben die Unterlagen“, betont Stuckelberger. „Ich habe mit Südafrika gesprochen und dort sitzen sie im gleichen Boot. Das Land Südafrika ist als Körperschaft in New York registriert.“»*

Und weiter:

*«Menschen in Schlüsselpositionen – Politiker, Richter – werden erpresst oder bedroht. Wenn das nicht klappt, werden ihre Kinder entführt oder getötet. Oder, noch schlimmer, sie müssen ein Kind vor der Kamera missbrauchen oder töten.»*

Letzteres funktioniert auch in der Schweiz, beispielsweise über den Basler Tierkreis. In Belgien war dazu Dutroux beauftragt, „Frischfleisch“ zu beschaffen. Deshalb wurden die eigentlichen Drahtzieher nie bekannt, weil sie alle Schlüsselpositionen der Macht unter Kontrolle halten.

Anfütterung, Erpressung und Nötigung sind Führungsmittel zur Durchsetzung von Aufträgen und Zielen, um Babylons Macht noch mehr zu vergrössern. Das wurde schon in den Mysterien der Antike so praktiziert. Dazu sollte man die Funktionsweise der babylonischen Organisationen, die die Nationalstaaten gegründet haben, versteht.<sup>3</sup>

Wenn Sie nun der Meinung sind, dass Sie jetzt freie Bahn hätten, dieses Verfahren mit aller «Staatsmacht» zu bodigen, weil sie nachher nichts zu befürchten haben, so täuschen Sie sich. Ausserordentliche Situationen kann man nicht mit einstmals halbwegs regulären Mitteln, die inzwischen verkommen sind, in den Griff bekommen. Um solche Situationen zu bereinigen, braucht es ausserordentliche Massnahmen. Und diese ausserordentlichen Massnahmen beginnen nun zu keimen (Beilage 2. Flyer). Sie werden so stark werden, dass das babylonische System kollabieren wird, weil Babylon dagegen nichts zu unternehmen vermag. Deshalb haben mich die Vertreter Babylons schon im Januar aufgefordert, meine Aktivitäten einzustellen. Das ist ein klares Zeichen, dass Babylon am Ende ist. Und es ist das Ende; zumindest in der Schweiz!

In diesem Sinne müssen Sie alle meine Verfahren verstehen, bei dem das Vorliegende nur eines von vielen ist, weil es dabei nur um ein Geschäft geht, auf das Sie alle willentlich eingetreten sind. Mit anderen Worten: Sie haben sich in Ihrem Hochmut hinreissen lassen, in diese Bedingungen einzutreten, weil Sie heute noch der Meinung sind, dass Ihnen nichts passieren werde. Damit haben Sie jedoch in ihre eigene finanzielle Exekution eingewilligt und damit Ihr eigenes Testament geschrieben!

Ich bitte Sie um Kenntnisnahme.

Adieu

Mensch :Alex W. :Brunner, a.r.

---

8 Schreiben vom 5. März 2021 an die Abteilung Rechnungswesen der Firma *Strassenverkehrsamt*

9 Schreiben vom 19. Mai 2021 an ausgewählte Angestellte der Firma *Strassenverkehrsamt*

---

<sup>2</sup> <https://uncutnews.ch/who-whistleblower-meldet-sich-mit-von-da-an-hatte-ich-das-gefuehl-dass-etwas-nicht-stimmt/>

<sup>3</sup> Weiteres dazu im Manifest „Unser manipuliertes Rechtssystem“ in Kapitel 9  
[www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Politik à Geschichte im Zusammenhang à Unser manip. Rechtssystem